

Vaterland nicht; es war die nördlichste Spitze der Insel, und ein dicker Nebel hinderte die Aussicht. Da erschien ihm Athene mit Rat und Hilfe; sie kam in Gestalt eines schönen Hirtenknaben, erzählte ihm die Leiden seiner Gattin und die Abwesenheit des Sohnes und ermunterte ihn, erst mit List und dann mit Gewalt die übermütigen Freier zu verderben. Sie half ihm seine Geschenke in eine Höhle verbergen, berührte ihn dann mit ihrem Stabe und verwandelte den blühenden Mann in die Gestalt eines schmutzigen Greises mit kahler Glaxe, blöden Augen und schlaffen Gliedern, und sein feines Gewand ward zum zerlumpten Bettlerskittel von abgeschabtem Hirschfell. Er trug einen Stab und einen garstigen Mantel, allenthalben geflickt, mit einem geflochtenen Tragbände.

In diesem Aufzuge stieg der „große Dulder Odysseus“ über die waldigen Gebirge und stand zuletzt vor der Wohnung des alten Cumäus still, die ihm Athene bezeichnet hatte. Dieser Mann wird von Homer nicht anders als der göttliche Sauhirt genannt, zum Zeichen, daß er ein trefflicher Mann gewesen. Er stammte auch wirklich aus königlichem Geschlechte und war als Kind samt seiner treulosen Wärterin von phönizischen Seeräubern weggeführt, dann in fernem Landen als Sklave verhandelt und endlich von Odysseus gekauft und zum Aufseher über dessen Schweineherden gesetzt worden. Diese Herden hatten ihre Hürden fern von der Stadt, und daneben war die Wohnung des göttlichen Sauhirten, der sie sorgsam behütete, des Nachts bei ihnen schlief, am Tage aber sie durch seine Knechte, welche bei ihm wohnten, auf die Weide in die Wälder treiben ließ. Weit davon waren ähnliche Meiereien für die Schaf-, Kinder- und Ziegenherden und deren Hirten, woraus man sich eine Vorstellung von dem Reichtume des Odysseus machen kann.

Der Sauhirt war ein braver und verständiger Mann und dem Odysseus, seinem Herrn, von ganzer Seele ergeben. Alle Tage, so oft er den Freiern Schweine in die Stadt senden mußte, ergrimnte er über den Unfug und weinte um den lieben Herrn, den er längst tot glaubte. Jetzt saß er eben an der Schwelle des Hauses und schnitt sich aus dickem Rindsleder ein Paar Sohlen, die man mit Riemen unter die Füße zu binden pflegte. Da bellten plötzlich die Hunde. Hurtig warf er das Leder aus den Händen, brachte die Hunde zum Schweigen und nahm Odysseus in seine Hütte auf. Hier legte er auf ein Lager von Laub ein Ziegenfell, sein gewöhnliches Bett, worauf der Gast sich